Breslauer Turnblatt

Herausgegeben vom Turngau Breslau

Dem Turngau Breslau gehören folgende Vereine an:

Alter Turnverein (E. V.) ◆ T.-V. Vorwärts (E. V.) ◆ III. Breslauer Turnverein (E.V.) ◆ Akad. Turnverein ◆ Turnerbund Eichenlaub Lehrer-Turnverein ◆ Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia ◆ Turnklub Jahn ◆ Turnklub Breslau ◆ Turnverein Frisch auf Bresl. Taubstummen-Turnverein 1910 ◆ Akadem. Turnverein „Gothia i. d. Ostmark". ◆ Turnabteilung des Vereins techn. Lehrerinnen. Sportklub Germania. ◆ Jünglings-Verein „Paul Gerhardt". ◆ Turnverein Friesen-Brockau ◆ Turnverein Hundsfeld ◆ Turnverein Rothsürben Turnerbund Neukirch. ◆ Männerturnverein Obernigk

Redaktionelle Einsendungen werden bis spätestens 7 Tage vor jedesmaligem Erscheinen des Blattes an den Schriftleiter Bruno Wirsieg, Bergsekretär a. D., 23, Helmutstr. 59, erbeten. — Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. — Preise für Anzeigen auf Anfrage. Inseratbestellungen an den Schriftleiter. — Abonnementsbestellungen werden für außerhalb des Gaues Stehende bei allen Postanstalten angenommen.

Nr. 3. | Breslau, 12. März 1921. | 16. Jahrgang.

Amtliches vom Gau:

Bericht über den Gauturntag.

Am Freitag, den 25. Februar 1921, fand im Sitzungssaal der „Vorwärts"-Turnhalle der ordentliche Gauturntag des Turngaus Breslau statt, auf dem 16 Vereine durch 65 Abgeordnete vertreten waren. Der Gauvertreter, Professor Dr. Sternitzky, eröffnete 7,50 Uhr den Gautag mit einer herzlichen Begrüßung der Erschienenen, betonte, daß wir zurzeit unter dem Zeichen der Abstimmung in Oberschlesien stehen, und forderte zu weiteren Meldungen auf zur Unterstützung der Vereinigten Verbände heimattreuer Oberschlesier und des Schutzbundes für Stellung von Helfern und Helferinnen zur Unterbringung und Weiterleitung der durch Breslau kommenden Abstimmungsberechtigten. Die Einladung vom Schlesischen Heimatdienst zu einem für den Turngau zu haltenden Vortrag des Chefredakteurs Petzold über „Deutschlands Erdrosselung durch die Pariser Forderungen" wurde bekanntgegeben. Der Versammlungsleiter gedachte dann noch des Ablebens der im vergangenen Jahre gestorbenen Turngenossen, zu deren Ehren sich die Versammelten von den Plätzen erhoben. Der nun folgende Jahresbericht weist erfreuliche Fortschritte in den Gauvereinen im vergangenen Jahre nach, im übrigen wurde auf die im Turnblatt abgedruckten Turnberichte für das abgelaufene Jahr verwiesen. Gauturnwart Hoffmann verlas seinen Jahresbericht, den wir an anderer Stelle des heutigen Turnblatts veröffentlichen. Der Gauvertreter nahm Veranlassung dem auf seinen dringenden Wunsch aus dem Amte scheidenden Gauturnwart herzlichen Dank im Namen des Gaues zu sagen für sein so erfolgreiches Wirken durch neun Jahre als erster Turnwart des Gaues. Die im letzten Jahre mit dem Ehrenbriefe der Deutschen Turnerschaft ausgezeichneten Turngenossen wurden noch besonders genannt und ihnen Dank und Anerkennung auch seitens des Gaues ausgesprochen. Der Kassenbericht, den unsere Leser gleichfalls im heutigen Turnblatt finden, erstattete der Gaukassenwart. Ihm wurde auf Antrag der Kassenprüfer mit Dank Entlastung erteilt. Dem von ihm vorgelegten Haushaltsplan gemäß wurde der Gaubeitrag für das Jahr 1921 auf 1,10 Mark je Vereinsmitglied beschlossen, der Beitrag für das Turnblatt einschließlich der Postbestellgebühr auf 1,80 Mark festgesetzt. Zu diesen Abgaben treten noch die Beiträge zur Unfallunterstützungskasse und der Kreisbeitrag. Angeregt wurde, an künftigen Gauturntagen auch einen Bericht über das Inventarvermögen (Spielgeräte) zu erstatten, und alljährlich ein Winterfest des Gaues zugunsten der Gaukasse zu veranstalten. Bei der Besprechung über das Gaublatt berichtete Gauschriftwart Roesler über die kürzlich in Berlin erfolgte Gründung eines Vereins „Deutsche Turnpresse" und der dort erfolgten Anregung einer Verschmelzung der bestehenden Gaublätter mit den betreffenden Kreisblättern, die entsprechend zu erweitern wären. Desgleichen wurde bekanntgegeben, daß seitens der Geschäftsführung der Deutschen Turnerschaft demnächst eine neue Turnzeitschrift „Deutsche Turnpost" herausgegeben wird. Um die Berichterstattung sowohl an das Gaublatt wie an die Tagespresse zu verbessern und regelmäßiger zu gestalten, soll ein Presseausschuß gebildet werden, in den jeder Gauverein ein Mitglied, evtl. auch noch einen Stellvertreter entsenden soll. Dieser Ausschuß soll sich auch mit der Frage befassen, ob es zweckmäßig ist, das Breslauer Turnblatt (Gaublatt) mit dem Kreisblatt zu verschmelzen. Die vorläufige Leitung des Presseausschusses übernahm auf Wunsch der Versammlung Gauschriftleiter Wirsieg, an den die Meldungen zum Presseausschuß bis 15. März zu senden sind. Beschlossen wurde noch, damit das Turnblatt künftig sicher in die Hand eines jeden Vereinsmitgliedes kommt, das Blatt durch die Post bestellen zu lassen. Hierzu müssen die Vereine ein Verzeichnis ihrer Mitglieder auf dem bestimmten Formular und nach gegebener Anschrift dem Gauschriftleiter bis 15. März zur weiteren Veranlassung einsenden. —

Ueber die in diesem Jahre in Aussicht zu nehmenden turnerischen Veranstaltungen gibt Gauturnwart Hoffmann einen Ueberblick. Der Arbeitsplan ist ein ziemlich bedeutender! Angeregt und den Vereinen empfohlen wurde noch die Ausführung öfterer Turnfahrten und Besuche der Gauvereine in den Vororten durch die größeren Breslauer Vereine zu gemeinsamer turnerischer Tätigkeit. Der Turnverein Obernigk bat um Besuch seines auf den 17. April festgesetzten Winterabturnens. Aufgenommen in den Gau wurde dann noch der mit 41 Mitgliedern, darunter 6 Jugendturnern, neugegründete Turnerbund Neukirch, Kreis Breslau. Schließlich erfolgte die Neuwahl des Gauturnwarts wie folgt:

Gauvertreter: Professor Dr. Sternitzky,
sein Stellvertreter: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Partsch,
Gauturnwart: Turnlehrer Boer,
sein Stellvertreter: Turnlehrer Hoffmann,
Frauenturnwart: Turnlehrer Kreuschner,
sein Beirat: Fräulein Goebel,
Spielwart: Lehrer Kiehlmann,
Jugendturnwart: Buchbindermstr. Richard Conrad,
Schriftwart: Prokurist Roesler,
sein Stellvertreter: Adler,
Kassenwart: Rentner Hartmann,
sein Stellvertreter: Klempnermeister Haerter,
Beisitzer: Kürschnermstr. Binner und Stadtschulinspektor Mühlner.

Außerdem treten zum Gauturnrat noch: der Gauschriftleiter und von den bisher noch nicht im Gauturnrat vertretenen Vereinen je ein namhaft zu machendes Mitglied.

Mit herzlichen Dankesworten für alle diejenigen Personen, die im vergangenen Jahre ein Amt im Gau so getreulich verwaltet haben und einem hoffnungsvollen Ausblick auf die turnerische Tätigkeit des Gaues im neuen Geschäftsjahre wurde der Gautag vom Gauvertreter um 11 Uhr geschlossen. B. Wg.

Liebe Turngenossen! Könnte mir einer von Ihnen eine Vier- bis Fünfzimmerwohnung, möglichst im Zentrum, nachweisen? Einen Raum davon möchte ich als Büro einrichten. Die Turngenossen könnten mir dann auf bequemere Weise als bisher ihre Nachrichten zukommen lassen, auch wäre ich bei Errichtung des Büros leichter persönlich zu erreichen, als jetzt weit draußen auf der Helmutstraße, wo ich immer noch notwohne. — Der Nachweis einer geeigneten Wohnung liegt daher auch im Interesse des Turngaues und seiner Mitglieder. Beim Wohnungskommi far bin ich bereits 1½ Jahre gemeldet. Für einen recht baldigen Nachweis der gewünschten Wohnung wäre ich sehr dankbar. Falls vorläufig eine solche in erforderter Größe vorhanden sein sollte, würde ich mich vorläufig mit ein oder zwei Räumen für das Büro begnügen; evtl. kann es auch ein kleiner Laden mit anschließendem Zimmer sein. Gut Heil! Der Schriftleiter.

Jahreserhebung im Turngau Breslau vom 1. Januar 1921.

Laufende Nr.	Vereinsname	mit Gründungsjahr	2. Gesamtzahl aller Mitgl., die 1906 und früher geboren sind a) männl.	b) weibl.	3 Gesamtzahl der Turnzeit. mit den Mitgliedern a) männl.	b) weibl.	4. Gesamtteilnehmerzahl an dies. Zeiten a) männl.	b) weiblich	5. Anzahl der Vereinsangehörigen, die 1907 und später geboren sind a) Schüler	b) Schülerinn.	6. Gesamtzahl der mit diesen abgehaltenen Turnübungen a) Schüler	b) Schülerinn	7. Gesamtbesucherzahl an diesen Zeiten a) Schüler	b) Schülerinnen	Genaue Anschrift des Vereinsvorsitzenden	1. Turnwarts
1	Alter Turnverein .	1858	914	115	1109	84	23628	2856	297	89	465	56	17671	2180	Geh Med.-R. Prof Dr. C. Partsch, 13, Kaiser-Wilhelmstr. 80	Lehrer P. Neumann, 8, Brüderstr. 20
2	Turnverein Vorwäts e. V. . . .	1861	1137	425	192	76	16402	8784	255	325	272	244	12240	13908	Bürgermeister Dr. Trentin, 16, Uferzeile 12	Stadtturninspektor A. Mühlner, 5, Schwerinstr. 37
3	Dritter Breslauer Turnverein e. V.	1870	154	65	85	57	2864	1225	35	105	27	68	711	3205	Berthold Roesler, Prokurist, Schweidnitzerstr 47	Turnlehrer Paul Hoffmann, 6, Anderssenstr. 18 III
4	Akademischer T.-V.	1875	79	—	60	—	1591	—	—	—	—	—	—	—	Fritz Hoffmann, stud. phil, Matthiasstr 103	Hermann Peters, Kronprinzenstr 84
5	Turnerbund Eichenlaub	1880	152	32	484	66	5218	755	160	17	225	57	4288	425	Karl Härter, Klempnermeister, 2, Neudorfstraße 39	Vers.-Beamt Alfred Wendrich, 2, Neudorfstr. 102
6	Bresl. Lehrer-T.-V.	1893	90	—	22	—	336	—	—	—	—	—	—	—	Georg Nehring, Lehr., 9, Hedwigstr 35.	Turnlehrer R. Böer, 7, Höfchenstr. 61
7	Turnklub Jahn . .	1897	133	39	167	81	3482	1071	58	—	167	—	2194	—	Alfred Meyer, 6, Friedr. Wilhelmstr. 26.	Karl Staehr, 1, Reuschestr. 68
8	Akad Turn-Verbdg. Saxo-Silesia . .	1897	28	—	21	—	136	—	—	—	—	—	—	—	stud. med. Klinger	Cand pharm. Primer 1, Albrechtstr 38.
9	Turnklub Breslau .	1898	151	—	57	—	973	—	—	—	—	—	—	—	Emil Hartmann, Partikulier, 1, Garvestraße 16.	Ratssekr. Julius Eckhard, Schleiermacherstr 1
10	T.-V. Frisch auf. .	1907	45	21	100	51	2300	714	14	—	30	—	360	—	Paul Bischof, 10, Paulinenstr. 12.	Paul Deichsel, 2, Neudorfstr. 83
11	Ev luth. Jüngl.-Ver. Paul Gerhard, Turnabteilung .	1908	39	—	50	—	1150	—	2	—	—	—	—	—	Johannes Zeipe, 9, Uferstr. 24	Ernst Wisgalle, Carlowitz b. Breslau, Markt 5
12	Bresl. Taubst.-T.-V.	1910	42	31	39	37	—	—	—	—	—	—	—	—	Karl Gründel, 10, Neue Adalbertstr. 103.	Franz Grätz, Kreuzstr. 53
13	Gotia i. d. Ostmark Akad T.-V. . .	1910	28	—	37	—	308	—	—	—	—	—	—	—	Klahn, 23, Gallestr. 17.	Cand. ing. Böhm, 16, Fürstenstr. 97
14	Turn-Ver. Friesen, Brockau	1911	108	24	120	93	1993	685	56	29	20	20	738	466	Paul Neumann, Lehr., Brockau, Guntherstraße 5.	R. Grell, Lokomotivführer, Brockau, Breslauerstr. 20
15	T.-V. Hundsfeld .	Der Verein hat nicht berichtet.														
16	T.-V. Rothsürben .	1911	60	—	72	—	1150	—	—	—	—	—	—	—	Drobner, Hauptlehrer, Rothsürbenerstr.	Albert Materne, Rothsürben
17	T.-V. Obernigk . .	1912	71	15	98	48	735	240	—	—	—	—	—	—	Otto Kappel, Turnlehrer, Obernigk	O. Kappel., Turnlehr.
18	T.-Abt. d. Ver. techn. Lehrerinnen . .	1919	—	75	—	53	—	890	—	—	—	—	—	—	Elfr. Boese, Friedrichstraße 44	K. Kreuschner, Turnlehr, Hedwigstr. 41
19	Sportkl. Germania	1904	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eduard Jensch, Reußenohle 3	Helmut Hartwig, Schießwerderpl. 5
	Summa	1920	3249	842	2713	646	62266	17220	877	565	1206	445	38202	20184		
		1919	2563	673	2804		42821	20203	367	7	—	—	25387	—		
	Gegen d. Vorj. mehr		1686	169	+ 555 ohne d. Zeit. der Schüler		19445	—	510	489	—	—	12815	20184		
	weniger		—	—			—	2983	—	—	—	—	—	—		

Turnbericht für das Jahr 1920.

Die Jahreserhebung vom 1. Januar 1921 weist im Vergleich zum Vorjahre auf fast allen Arbeitsgebieten des deutschen Turnens einen erheblichen Fortschritt auf und legt Zeugnis ab von zäher rühriger Vereinstätigkeit. Der Gau zählt zurzeit in 19 Vereinen 3249 männliche Mitglieder, und zwar 2743 Erwachsene über 17 Jahre und 506 Jugendturner. Er ist gegen das Vorjahr um 686 Turner, nämlich 518 Erwachsene und 168 Jugendturner gewachsen. Die Zahlen erhöhen sich noch um die Mitglieder des Turnvereins Hundsfeld, der bisher nicht berichtet hat. Mit Ausnahme des Lehrerturnvereins, des Akademischen Turnvereins Gotia in der Ostmark und des Taubstummenturnvereins sind alle Vereine an diesem Mehr beteiligt, an der Spitze der Turnverein Vorwärts mit einem Zuwachs von 406 Mann. Die Zunahme an Jugendturnern ist verhältnismäßig gering, sie entspricht genau der Zahl der Neueingetretenen im Vorwärts. In der Gesamtheit der anderen Vereine halten sich Zugänge und Abgänge im Gleichgewicht.

Der Turnbesuch ist bei einem Plus von 555 Turnzeiten um 19 445 Uebende gestiegen und beträgt 62 266. Den stärksten Aufschwung finden wir hier im Alten Verein mit einem Mehr von 8993 Teilnehmer. Im Turnverein Vorwärts erhöhte sich der Besuch um 5842 Mann, im Turnerbund Eichenlaub um 2305, im Turnklub Jahn um 1351, im Turnverein Frisch auf um 1260, im III. Vereine um 1284, im Jünglingsverein Paul Gerhard um 448, im Akademischen Turnverein um 251 und im Turnverein Obernigk um 240 Turner. Die übrigen Vereine zeigen Stillstand oder Rückgang, der bei Saxo-Silesia mit —852, Turnverein Rothsürben mit —626 und Akademischen Turnverein mit —560 am erheblichsten ist.

Die Zahl der Angehörigen der Frauenabteilungen beträgt 842, das sind 169 mehr als im Vorjahre. Alle das Frauenturnen pflegenden Vereine sind an diesem Fortschritt beteiligt, am stärksten der Turnverein Vorwärts mit +60 und der Alte Verein mit +44. Trotz der erhöhten Mitgliederzahl ist aber der Turnbesuch von 20 203 im Jahre 1919 auf 17 220 im Jahre 1920 gesunken. Den Verlust trägt der Turnverein Vorwärts mit —4656 und die Turnabtl. des Vereins techn. Lehrerinnen mit —610. Die erhöhte Beteiligung bei den übrigen Vereinen: Alter Verein +815, Frisch auf +560, Jahn +324, III. Verein +270, Eichenlaub +182, Friesen +90 und Obernigk +42 mildern das Minus auf 2983.

Durchweg Erfreuliches ist von dem Turnen der Schüler und Schülerinnen zu berichten. Der III. Verein, Turnverein Frisch auf und Turnverein Friesen haben das Kinderturnen mit gutem Erfolge in ihren Betrieb aufgenommen. Die Zahl der Schüler ist um 510 auf 877, die der Schülerinnen um 489 auf 565 angewachsen. Die Beteiligungsziffern: Schüler 38 202 und Schülerinnen 20 184 beweisen das kräftige Gedeihen dieses jungen Kindes des deutschen Turnens.

Der Vergleich der diesjährigen Statistik mit der des Vorjahres ergibt folgendes Bild:

Verein:	Gesamtzahl aller Mitglieder die 1906 und früher gebohren sind		Darunter sind aus den Jahrgängen 1906—1904		1903—1901		Gesamtzahl der Turnzeiten mit den Mitgliedern		Gesamtteilnehmerzahl an diesen Zeiten		Anzahl der Vereinsangehörigen, die 1907 und später geboren sind		Gesamtbesucherzahl an diesen Zeiten	
	a) männl.	b) weibl.	a) männl.	b) weibl.	a) männl.	b) weibl.	a) männl.	b) weibl.	a) männl.	b) weibl.	a) Schüler	b) Schülerinnen	a) Schüler	b) Schülerinnen
Alter Turnverein e. V.	+ 78	+ 44	— 37	Im Vorjahr nicht angegeben.	— 25	Im Vorjahr nicht angegeben.	Die Zahlen des Vorjahres können zum Vergleich nicht herangezogen werden, da in ihnen die Zahlen des Kinderturnens enthalten sind.		+8993	+ 815	+116	+ 89	+2283	
Turnverein Vorwärts e. V.	+406	+ 60	+168		+ 19				+5842	—4656	+190	+261	+4560	
Dritter Breslauer Turnverein e. V.	+ 8	+ 14	— 3		+ 3				+1184	+ 270	+ 35	+105	neu: + 711	
Akademischer Turnverein	+ 45	—	—		+ 2				+ 251	—	—	—	—	
Turnerbund Eichenlaub	+ 24	+ 7	+ 20		+ 3				+2305	+ 182	+ 83	+ 7	+2813	
Breslauer Lehrer-Turnverein	— 18	—	—		—				— 6	—	—	—	—	
Turnklub Jahn	+ 41	+ 7	+ 15		— 2				+1351	+ 324	+ 16	— 2	+1350	
Akad. Turnverbindung Saxo-Silesia	+ 98	—	—		—				— 852	—	—	—	—	
Turnklub Breslau	+ 36	—	—		— 20				— 243	—	—	—	—	
Turnverein Frisch auf	+ 5	+ 8	— 6		+ 8				+1260	+ 560	+ 14	+ 29	neu: + 360	
Turnabteilung Paul Gerhard	+ 14	—	+ 10		+ 2				+ 448	—	—	—	—	
Breslauer Taubstummen-Turnverein	— 14	+ 14	— 5		+ 37				—	—	—	—	—	
Gotia in der Ostmark, Akad. Turnverein	— 20	—	—		—				— 560	+ 90	—	—	—	
Turnverein Friesen	+ 15	+ 4	+ 3		— 5				— 186	—	+ 56	—	neu: + 738	
Turnverein Hundsfeld	hat bisher nicht berichtet				—				—	—	—	—	—	
Turnverein Rothsürben	+ 10	—	— 5		+ 14				— 626	—	—	—	—	
Turnverein Obernigk	+ 30	+ 11	+ 8		+ 11				— 240	+ 42	—	—	—	
Turnabteilung der techn. Lehrerinnen	—	+ 0	—		—				—	— 610	—	—	—	
Sportklub Germania	+ 18	—	—		—				—	—	—	—	—	
Sportklub Viktoria	hat bisher nicht berichtet				—				—	—	—	—	—	
Gegen 1919 mehr	776	179	168		47				19 387		510	489	12 815	
„ 1919 weniger										—2983				

Vielerlei Mißhelligkeiten erschwerten in diesem Jahre noch den Turnbetrieb. Nur langsam kamen die Vereine in ihre altgewohnten Uebungsstätten. Die Jahnhalle konnte erst im November bezogen werden und oft mußten Turnabende ausfallen, da die Hallen andern Zwecken nutzbar gemacht wurden. Am schlimmsten aber verhinderte die Kohlennot ein weiteres Aufblühen der Turnvereine. Es ist unsäglich traurig, zu beobachten, daß Kinos und Vergnügungslokale, welche häufig genug Gesundheit und Sittlichkeit untergraben, Kohlen in reicher Menge zur Verfügung haben, während Schüler und Erwachsene aus den Turnhallen, wo sie Ertüchtigung ihres Leibes erstreben, wo sie Kräftigung und Erholung suchen, durch die Kälte vertrieben werden! Wenn trotzdem die Jahreserhebung ein so günstiges Ergebnis zeitigte, so ist dieser Erfolg allein dem energischen Wirken und Schaffen der Vereine am Wiederaufbau des deutschen Turnens zu verdanken, das wir mit Freuden begrüßen.

Fünf Gauvereine: Alter Verein, Turnverein Vorwärts, III. Verein, Turnklub Breslau und Sportklub Germania gehören dem Deutschen Sportbund für Athletik an, die beiden

letzten mit allen Mitgliedern; der Alte Verein, Turnklub Jahn und Sportklub Germania auch dem Deutschen Fußballbunde.

Sonderabteilungen bestehen:

im Turnverein Vorwärts für Fechten und Schwerathletik,
im Akademischen Turnverein für Fechten, Rudern und Schneeschuhlaufen,
im Akademischen Turnverein Gotia für Fechten und Rudern.

Volkstümliche Uebungen wurden in besonderen Stunden regelmäßig betrieben vom:

Vereine	Übungszeiten für männl.	Übungszeiten für weibl.	Mit Teilnehmern männl.	Mit Teilnehmern weibl.
Alten Verein . . .	52	25	832	516
Vorwärts	42	24	882	360
III. Verein	7	5	28	20
Eichenlaub	52	7	844	58
Turnklub Jahn . . .	44		2099 mit Schülern	611
Saxo Silesia . . .	20		16	
Turnklub Breslau . .	49		566	
Ak. Turnverein Gotia	7		10	

Eine besondere Sportabteilung war bisher nur im Alten Verein vorhanden.

177 Wanderungen mit 2757 männlichen, 329 weiblichen Teilnehmern und 741 Kindern wurden unternommen.

In sechs Turnwartsversammlungen und zwei Kampfrichtersitzungen wurden die turnerischen Veranstaltungen vorbereitet und sonstige technische Turnfragen besprochen.

Im Taubstummenturnverein ist über den Turnbesuch nicht Buch geführt worden, ebenso fehlen wie im Vereinsjahr auch diesmal die Angaben des Turnvereins Hundsfeld. Die Wichtigkeit der Jahreserhebung erfordert genaue Aufzeichnungen. Die Vereine werden dringend gebeten, von jetzt ab für diese Arbeit Sorge zu tragen.

Den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft erhielten zwölf verdiente Mitglieder des Gaues.

Schwere Verluste an führenden Männern sind dem Gau nicht erspart geblieben. Rektor Fritz Hoffmann vom III. Verein, Stadtschulrat Dr. Hacks und Kaufmann Julius Driesen vom Turnverein Vorwärts, Buchbindermeister Max Konrad vom Turnerbund Eichenlaub, Werkstätten-Vorsteher Ernst Mücke vom Alten Verein und Bankdirektor Otto Rickel vom Turnklub Breslau wurden uns durch den Tod entrissen. Wir werden das Andenken dieser wackeren Männer stets in Ehren halten.

Die turnerischen Veranstaltungen sind im Gau- und Kreisblatt bereits eingehend besprochen und gewürdigt worden. Es sei mir darum gestattet, indem ich noch an die Berichte über den Gauspielbetrieb, das Frauen- und Jugendturnen in Nr. 2 des Gaublatts von 1921 erinnere, im Jahresbericht nur kurz darauf hinzuweisen.

1. Am 25. April veranstaltete der Gau nach 7½ Jahren Pause einen Zwölfkampf in zwei Altersgruppen. Siehe Gaublatt Nr. 2, 8, 9.

2. Am Wandertage der deutschen Turnerschaft wurden — soweit gemeldet — von 7 Vereinen mit 293 Teeilnehmern Turnmärsche unternommen.

3. An dem vom 2.—15. Mai abgehaltenen Kreislehrgang für Turn- und Sportwarte beteiligten sich 21 Turner des Gaues. Siehe Kreisblatt Nr. 2 und Gaublatt Nr. 8.

4. Reiche Arbeit brachte das im Sportpark Grüneiche am 20. Juni durchgeführte Gauspielfest. An turnerischen Vorführungen wurden geboten: Stabhochspringen, Freiübungen von etwa 1000 Volksschülerinnen unter Leitung von Turninspektor Mühlner, Tischspringen, Kunstturnen am Reck und Eilbotenläufe.

Wie in den Vorjahren waren mit dem Feste Dreikämpfe für die Schüler der Volksschulen, der höheren Lehranstalten und für die Mitglieder der Schülerabteilungen verbunden, die in vier Altersgruppen turnten. Insgesamt traten 694 Wetturner dazu an, von denen 297 Sieger wurden. An den vom Reichsausschuß für Leibesübungen veranstalteten Reichsjugendwettkämpfen, die gleichzeitig mit den Dreikämpfen ausgetragen wurden, errangen von 43 Angetretenen 27 den Siegeskranz. Siehe Gaublatt Nr. 4, 5, 6, 9, 10.

5. Das Kreiswetturnen am 4. Juli brachte dem Gau reiche Erfolge. Paul Urbanczyk, Turnverein Vorwärts, wurde Kreismeister am Reck und Barren, Theodor Urbanczyk vom gleichen Verein am Pferd, Kinzel, Alter Verein, im 1500 Meter- und Bundel, Alter Verein im 100 Meter-Lauf und Kugelstoßen. Außer diesen konnten wir noch Paul Weiß, Fuchs und Kirchner vom Turnverein Vorwärts und Boßhard und Lauschner vom Alten Verein als Sieger begrüßen. Siehe Kreisblatt Nr. 1, 2, 3, 4 und Gaublatt Nr. 10.

6. Zu dem Turnwartslehrgang der Deutschen Turnerschaft in Spandau vom 10.—20. August entsandte der Gau Albert Jeserich vom III. Verein.

7. Reiche Anregung fanden die Turner des Gaues durch die Kreisvorturnerstunde am 10. Oktober, wobei der Gau mit 76 Mann vertreten war. Siehe Kreisblatt Nr. 7 und Gaublatt Nr. 14.

Trotz der großen turnerischen Arbeit des Jahres in Gau und Kreis haben die Vereine durch Veranstaltung von Wett- und Schauturnen und Vereinsfestlichkeiten ihren Mitgliedern Gelegenheit zur turnerischen Betätigung gegeben. Es seien hier erwähnt:

11. Januar: Weihnachtsfeier des 3. Vereins.
14. Februar: Fest der Wanderriege des Turnverein Vorwärts. Gaublatt Nr. 3.
6. März: Stiftungsfest der 6. Abtlg. des Alten Vereins. Gaublatt Nr. 4.
13. März: 40. Stiftungsfest des Turnerbundes Eichenlaub. Gaublatt Nr. 6.
28. März: Turnverein Vorwärts: Schauturnen aller Abteilungen. Gaublatt Nr. 5.
16. Mai: Alter Verein: Lauf quer durch Breslau, beteiligt mit zwei Mannschaften.
11. Juni: Turnklub Breslau, Sommerfest. Gaublatt 10.
27. Juni: 3. Bresl. Turnverein: 50. Stiftungsfest. Gaublatt Nr. 10.
10. Juli: 1. Turnabtlg. des Vereins techn. Lehrerinnen: 1. Stiftungsfest. Gaublatt Nr. 11.
5. September: Taubstummen-Turnverein: 10. Stiftungsfest. Gaublatt Nr. 13.
12. September: Turnklub Jahn: Sechskampf.
18. September: Alter Verein: Turn-, Spiel- und Sportfest.
Oktober: Akad. Turnverein: 45. Stiftungsfest.
24. Oktober: Turnerbund Eichenlaub: Winteranturnen. Gaublatt Nr. 15.
20. Oktober: Alter Verein: Anturnen der 5. Abteilung. Gaublatt Nr. 15.
6. November: Turnklub Jahn: 23. Stiftungsfest. Gaublatt Nr. 15.
16. November: Alter Verein: Vorturnerfeier. Gaublatt Nr. 15.
21. November: Turnerbund Eichenlaub: Gefallenenehrung. Gaublatt Nr. 15.
12. Dezember: Alter Verein: 2. Abtlg. Wetturnen.

19. Dezember: Alter Verein: Weihnachtsfeier der Jugend- und Schülerabteilung. Gaublatt Nr. 1 (1921).
25. Dezember: Turnerbund Eichenlaub: Weihnachtsfeier. — Turnverein Vorwärts: Weihnachtsfeier der Jugendabteilung. Gaublatt Nr. 1.

Damit binn ich am Schluß meines Berichtes und zugleich am Ende meiner Tätigkeit als Gauturnwart angelangt. Ich habe die Ehre gehabt, dieses Amt neun Jahre lang zu verwalten. Unter widrigen und schwierigen Verhältnissen habe ich es führen müssen und habe daher besonders in den Kriegsjahren nicht so wirken können, wie es in meiner Absicht lag. Schwankende Gesundheit, damit verbundene Abnahme meiner Spannkraft und erhöhte Arbeitslast, welche die heutigen Erwerbsverhältnisse mit sich bringen, zwingen mich zur Niederlegung meines Amtes. Ich hoffe, daß auch mein Wirken im Gau für die Allgemeinheit nicht ohne Nutzen gewesen ist und Früchte gezeitigt hat. Jedenfalls habe ich in treuer Anhänglichkeit an die deutsche Turnsache, die mir obliegenden Pflichten zu erfüllen mich bemüht.

Ich danke allen meinen getreuen Mitarbeitern im Turnausschuß und Gau für ihre Unterstützung, insbesondere meinem Vertreter im Amt, Herrn Lehrer P. Neumann, der mir in echter Freundestreue stets hilfreich zur Seite stand, wo ich seiner Tatkraft bedurfte, und Herrn Turninspektor Mühlner, der mir ebenfalls meine Arbeit mit Rat und Tat zu erleichtern suchte.

Möge das neuerwachte turnerische Leben im Gau von guter Vorbedeutung für die Zukunft sein! Glück auf zu weiterem Schaffen zum Besten unseres Vaterlandes!

Gut Heil!

Paul Hoffmann, Gauturnwart.

Kassenabschluß am 20. Februar 1921.

	Einnahme.	Ausgabe.
Bestand	827,77	
Gaubeiträge	3269,—	
Kreisbeiträge	2352,05	2352,05
Beiträge zur Kreisunfallkasse	760,15	760,15
Deutsche Turnzeitung	32,—	57,—
Breslauer Turnblatt	5856,—	6413,20
Gauspielfest 1920	2504,25	3632,28
Eichenkranz f. d. 3. Bresl. Turnverein	667,92	650,—
Beihilfe der Stadt Breslau	1300,—	
Staatsbeihilfe	950,—	
Grenzspendentag am 3. Februar 1921	5191,25	5191,25
Wanderpreis für Jugendturner gestiftet von Bergmann-Korn	1000,—	
Eichenkränze		150,—
Anschaffung von Turngeräten		400,—
Porto und Drucksachen		1440,41
Löhne		145,—
Mieten und Beiträge		190,—
Zinsen	161,—	
Verschiedenes	39,63	76,87
Bestand		3452,81
	24911,02	24911,02

Hartmann, Gaukassenwart.

Liebe Turngenossen!

Durch den Gauturntag bin ich zum Jugendturnwart im Gau gewählt worden. Obwohl ich beruflich und im Vereinsturnen schon sehr in Anspruch genommen bin, übernehme ich auch dieses Amt gern; gilt es doch, die deutsche Jugend, die Hoffnung für Deutschlands Zukunft, der Verlotterung zu entreißen, sie körperlich und sittlich zu tüchtigen, brauchbaren Menschen zu erziehen und ihnen die Liebe und Begeisterung für das jetzt so schwer heimgesuchte Vaterland ins Herz zu pflanzen! Eine Arbeit, wert, daß ihr Opfer gebracht werden!

Ich bitte nun die Leiter der Jugend- und Schülerabteilungen mich in jeder Hinsicht zu unterstützen und mir das Amt nach Möglichkeit zu erleichtern. Mit Anbruch der wärmeren Jahreszeit gehts wieder hinaus ins Freie, um im frischfröhlichen Spiel die Kräfte zu messen. Faust-, Schlag- und Handball erfordern fleißige Uebung, dabei sind auch die volkstümlichen Uebungen nicht zu vernachlässigen, sondern Turnen und Spiel muß sich logischer Weise ergänzen.

Frisch auf! zur Arbeit im Gewand der Freude zum Wohle der deutschen Turnsache, zum Heil und Segen des deutschen Volkes und des geliebten deutschen Vaterlandes!

Gut Heil!

Richard Conrad, Jugendturnwart.

*

Zwecks Vereinfachung des Schriftverkehrs bitte ich die Vereine mir möglichst bald die Adressen ihrer Jugendturnwarte mitzuteilen. Richard Conrad, Paradiesstraße 17. Fernruf Ohle 1280.

Die Gauvereine werden daran erinnert, daß sie für die am letzten Gauturntage beschlossene Postzustellung des Bresl. Turnblatts die geforderten Nachweisungen (vgl. vorige Nummer des Turnblatts) bis 15. März an den Gauschriftleiter einzusenden haben. Bis zu demselben Tage sollen auch die Gauvereine je ein Mitglied, evtl. auch einen Stellvertreter, für den gegründeten Presse- und Werbeausschuß dem Gauschriftleiter namhaft machen. — Bis heut sind letzterer Pflicht nur nachgekommen: der Akad. Turnverein und der Alte Turnverein, Breslau.

Ich bitte die säumigen Gauvereine beiden Anforderungen nunmehr **schleunigst** nachzukommen.

Der Schriftleiter: B. Wirsieg, Breslau 23, Helmutstraße 59.

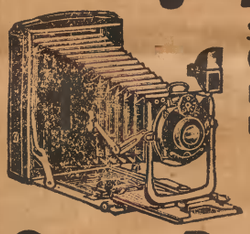
Vereinsnachrichten.

Alter Turnverein. Die 2. Abteilung veranstaltete am 19. Februar in dem freundlichen, behaglich durchwärmten Saal des Hauptausschankes der Jahrhunderthalle ihr dies-

jähriges Wintervergnügen. Ein von drei Mitgliedern der Paul Rüster-Kapelle frisch-fröhlich gespielter Marsch leitete das Festchen ein und darauf begann der Tanz, bei dem die Alten und die „Modernen" auf ihre Rechnung kamen. Mannigfaltig war die Vortragsfolge des Abends. Das Männerquartett „Lessinghalle", welches den Reigen eröffnete, erwarb sich mit seinem „Gruß der Sänger", dem der Kneipwart der Abteilung einige Begrüßungsworte in Prosa vorausschickte, dem „Spielmann, spiel auf" und „Wohlauf noch getrunken" regen Beifall. Nicht minder dankbare Zuhörer hatte Frl. Krocke für ihre in so sinniger, fröhlicher Art vorgetragenen Lieder zur Laute. Turnbruder Hoffmann, Eugen, stellte sein Rezitatorentalent in den Dienst der Sache und sorgte für fröhliche Stimmung und ein komisches Terzett „Die Sonntagsjäger", in vorzüglicher Weise gesungen und gespielt von den Turnbrüdern Soffner, A., Beger und Kutscha, F., denen Turnbruder Neumann, W., ein guter Begleiter am Klavier war, stellte an die Lachmuskeln der Versammlung große Anforderungen. Die Riege 1 turnte Kür am Barren. Ein Kotillon, geführt von Hoffmann, E., brachte Ueberraschung und Erheiterung. Es war ein fröhliches und wohlgelungenes Fest, das den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird und das zeigte, daß, wenn nur ein bischen Wollen da ist, unser gemütliches, anziehendes Gesellschaftsleben wieder zu neuer Blüte gelangt. Möge das „Wollen" den Mitgliedern der Abteilung auch auf dem Turnboden nicht schwer fallen. Allen, die geholfen haben, das Fest zu verschönern, sei nochmals herzlichst Dank gesagt. Gut Heil! Weinert.

Die Spezial-Sportabteilung von
Julius Henel v. C. Fuchs
Breslau, Am Rathaus 23/27
empfiehlt in nur bestbewährten Qualitäten
Turn- Trikots Hosen Gürtel Schuhe
Damen- und Mädchen-Turn-Beinkleider
Ausrüstungen und Zubehörteile für Schwer- u. Leicht-Athletik
Turn-Hosen schwarz oder weiß Baumwollstoff Paar **21.—**
Fußball-Stiefel Prima Rindleder Paar 250.— u. **190.—**
Fuß-, Faust- und Schleuder-Bälle
Bei größerem Bedarf stehen wir mit Sonder-Offerten gern zu Diensten.

v. DOLFFS & HELLE
Gegr. 1865 BRAUNSCHWEIG Gegr. 1865
Fabrik für Turnspiel-Geräte, Sport-Geräte und Turn Geräte
Zweigniederlassung BRESLAU
Tauentzienstr 59 Fernruf Ring 7828
Fussbälle
Fussballstiefel • Faustbälle
Fuss- und Faustballblasen
Hockeyschläger
Hockeybälle • Schlagbälle u. -hölzer
Tamburin-Ballschläger und -Bälle
sowie sämtliche Turn-, Sport- und Spielgeräte
Vereine u. Schulen wollen Kataloge anfordern.

Photographische Apparate

sowie sämtliche Zubehörteile
Chemikalien/Platten/Papiere
usw./Entwicklung von Platten
u. Herstellung der Bilder schnell
und preiswert
Auskunft und Ratschläge
über alle Photo-Arbeiten
Oscar Reymann, Breslau 1
Tel. 2221 Drogen- u. Photo-Handlung Albrechtstr. 47

Eichen-Kränze Dutzend 18 M., 36 M., 48 M. **Eichen-Anstecker** ℔ 15 M.
Blumen, Laub, Straußfedern, Reiher
H. Hesse, Dresden, Scheffelstr.

Verantw. Schriftleiter: Bruno Wirsieg, Bergsekretär a. D., Breslau 23, Helmutstr. 59. Druck: F. W. Jungfer, Breslau 1, F. R. 1547.